

INHALTSÜBERSICHT

Arbeitsblätter	Projekte	Landeskunde	Kommunikative Funktionen	Strukturen	Wortschatz oder Wortfeld	
1	O C T O B R E	Vorgefasste Meinungen und Stereotypen. Spuren der deutschen Sprache und Kultur in der Umwelt der französischen Kinder.	Begrüßungen. Deutsche Vornamen und Namen von Prominenten.	Jemanden begrüßen. Sich vorstellen. Nach der Identität fragen.	<i>Hallo! Guten Morgen! Guten Tag! Tschüß! Auf Wiedersehen! Ich bin... ich heiße... Wer bist du? Wie heißt du? Wie heißt er/sie?</i>	Deutsche Vornamen und imaginäre Namen.
2		Eine Geburtstagsfeier (Geburtstagsparty) organisieren.	Geburtstagspartys: Spiele.	Sein Alter angeben. Gratulieren.	<i>Ich bin... (Jahre alt). Er/sie ist... Wie alt bist du? Wie alt ist er/sie? Alles Gute zum Geburtstag!</i>	Zahlen von 1 bis 12.
3		Die deutschsprachigen Länder. Brieffreundschaften. Zum Schuljahresende eine (Theater-) Vorstellung vorbereiten.	Die deutschsprachigen Länder.	Seine Adresse angeben. Jemandem nach seiner Adresse fragen	<i>Ich wohne in... Ich komme aus... Er/sie wohnt in... Er/sie kommt aus... Wo wohnst du? Wo wohnt er/sie?</i>	Namen der deutschsprachigen Länder + einige Städtenamen: <i>Berlin, Hamburg, München, Frankfurt, Köln, Leipzig, Bern, Zürich, Wien, Salzburg, etc.</i>
4		Einen Stammbaum zusammenstellen. Zaubertricks. Die Sinne erleben.	Deutsche Vornamen. Die Schultüte.	Sagen, was man hat oder nicht hat.	<i>Das ist (nicht) mein(e)... Ist das dein(e)...? Das ist ein(e)... Was ist das? Ist das ein(e)...? Hokus Pokus!</i>	Die Familie: <i>Vater, Mutter, Schwester, Bruder.</i> Zahlen bis 30. Schulsachen: <i>Bleistift, Buch, Heft, Lineal, Mäppchen, Radiergummi, Schere, Schultasche, Spitzer.</i>

5	N O V E M B R E	Karten und Fahnen der deutschsprachigen Länder.	Fahnenfarben. Farben im Alltagsleben.	Identifizieren, benennen. Beschreiben. Sagen, was man hat oder nicht hat.	<i>Das ist... Wer ist das? Das ist mein...</i> <i>Ich habe ein(e, en)...</i> <i>Ich habe kein(e, en)...</i>	Wiederholung der Ländernamen, Schulsachen und Zahlen + Farben: <i>blau, gelb, grün, rot, weiß, schwarz.</i>
6		Sankt Martin und der Laterne-Umzug.	Sankt Martin: Legende und Fest.	Anleitungen zum Basteln einer Laterne. Gefühle ausdrücken. Etwas anbieten.	<i>Ich habe Hunger, Durst. Mir ist kalt, mir ist warm. Hier ist mein...</i>	Wiederholung der Farben + <i>Laterne, Mond, Sonne, Stern. Durst, Hunger, Mantel, kalt, warm.</i>
7		Haustiere, die man besitzt oder besitzen möchte.	Haustiere im deutschen Sprachraum.	Sagen, was man hat oder nicht hat. Beschreiben. Sagen, was man mag oder nicht mag.	<i>Das ist mein(e)...</i> <i>Ich habe eine Katze. Sie ist schwarz. Ich mag... Ich mag ... nicht.</i>	Haustiere: <i>Goldfisch, Hamster, Hund, Kaninchen, Katze, Schildkröte, Vogel.</i> Farben: <i>braun, grau schön, nicht schön.</i>
8		Die <i>Bremer Stadtmusikanten</i> inszenieren. Der zoologische Garten: Pro und Kontra.	Die <i>Bremer Stadtmusikanten</i> . Zoologische Gärten. Tiere als Wahrzeichen von Ländern und Städten.	Sagen, was man mag oder nicht mag. Beschreiben. Vergleichen.	<i>Ich mag Affen! Ich mag Giraffen nicht. Der Bär ist stark! Ich fliege wie ein Vogel!</i>	<i>Esel, Hahn, Hund, Katze.</i> Tiere aus dem Zoo: <i>Affe, Bär, Elefant, Giraffe, Krokodil, Tiger, Zebra. groß, klein, stark, böse, nett. fliegen, gehen, rennen, springen, schwimmen.</i>
9	D E Z E M B E R	Einen Weihnachtsmarkt organisieren.	Den Advent vorbereiten, basteln (dekorieren).	Anleitungen zum Basteln eines Adventskalenders. Einen Wunsch äußern. Sich bedanken.	<i>Bring mir.. Gib mir...</i> <i>Danke! Bitte!</i>	Wiederholung der Zahlen + <i>Adventskalender, Adventskranz, Kerze, Stern.</i> Spielsachen und Geschenke: <i>Ball, Computer, Puppe, Malkasten, Roboter, Tennisschläger.</i>
10		Sankt Nikolaus.	Sankt Nikolaus: Legende und Fest.	Sagen, was man hat oder nicht hat. Wünsche äußern. Nach Wünschen fragen. Anrede in Briefen.	<i>Ich habe... Ich habe kein(e, en)...</i> <i>Bring mir... Gib mir...</i> <i>Ich möchte... Möchtest du...? Liebe(r)...</i>	Wiederholung der Schulsachen, Tiere und Spielsachen + <i>Fotoapparat, Gitarre, Roller, Teleskop. Weihnachtsmann, Christkind.</i>

11		In Frankreich und in anderen Ländern Weihnachten feiern.	Sankt Nikolaus und der Weihnachtsmann: eine und dieselbe Person?	Anleitungen zum Basteln von Weihnachtskarten. Wünsche äußern. Freude ausdrücken. Etwas vorstellen.	<i>Ich wünsche dir... Frohe Weihnachten! Alles Gute zum Neuen Jahr! Toll! Super! Prima! Wie schön! Hier ist ein(e)...</i>	Wiederholung der Schulsachen, Tiere und Spielsachen. Wiederholung der Farben + Schneemann.
----	--	--	--	---	---	---

Arbeitsblätter		Projekte	Landeskunde	Kommunikative Funktionen	Strukturen	Wortschatz oder Wortfeld
12	J A N U A R	Telefongespräch. Vorwahlen im deutschen Sprachraum.	Im deutschen Sprachraum telefonieren.	Nach dem Befinden fragen. Gefühle ausdrücken. Enttäuschung ausdrücken.	<i>Wie geht's (dir)? Und dir? Mir geht's gut. Mir geht's schlecht. Ich bin müde, krank. Schade!</i>	<i>gut, schlecht, so lala, krank, müde. sehr Straße, Telefonnummer. schade</i>
13		Vorgefasste Meinungen und Stereotypen.	Die physischen Charakteristiken der Deutschen, der Österreicher, der Franzosen: Stereotypen.	Anweisungen geben. Jemanden charakterisieren, beschreiben. Informationen erfragen und geben.	<i>Bewegt ...! Mein Bruder ist klein und dünn. Sein Gesicht ist rund... Bist du es? Ja! Ich bin es (Ich bin's!)</i>	Gesichts- und Körperteile: <i>Auge, Fuß, Gesicht, Haar, Knie, Kopf, Mund, Nase, Ohr, Schulter. blond, braun, schwarz, groß, klein, dick, dünn, rund. fehlen.</i>
14		Leistungssportler im deutschen Sprachraum.	Die Nachmittagsbeschäftigungen (Sport, Kunst, usw...) in Deutschland, Österreich, usw.	Anweisungen geben. Schmerz ausdrücken. Gefühle ausdrücken.	<i>Hebt...! Dreht...! Bewegt...! Schüttelt...! Los! Stop! Was ist denn los? Der Kopf tut mir weh! O je! Mir geht's schlecht. Ich bin krank.</i>	Körperteile: <i>Arm, Bauch, Bein, Fuß, Hand, Knie, Kopf, Körper. Arzt, Tablette, Monster. springen, rennen, heben, drehen, schütteln, weh tun.</i>
15		Die bekannten Sportmannschaften. Musik-, Theater- und Tanz-Festspiele.	Chöre, Orchester, Tanzgruppen und Theaterklubs in der Schule.	Absichten aussprechen. Vorschläge machen. Einverstanden oder dagegen sein. Sagen, was man gern macht.	<i>Ich will spielen. Willst du spielen? Spielst du mit? Komm spielen! Ja, gern, natürlich! Ich habe keine Lust. Ich mag tanzen. Ich schwimme gern.</i>	<i>kommen, singen, mit-singen, spielen, mit-spielen, Fußball spielen, Handball spielen, Tennis spielen, rennen, schwimmen, tanzen. Natürlich, jetzt, später, gern, einverstanden. Keine Lust.</i>

16	F E B R U A R	Freizeitbeschäftigungen.	Freizeitbeschäftigungen und Musik. Musiker im deutschen Sprachraum.	Sagen, was man (nicht) gern macht. Sagen, was man lieber macht. Sagen, was man kann (oder nicht kann).	<i>Ich spiele gern. Ich tanze nicht gern. Ich lese lieber. Ich kann schwimmen. Ich kann nicht singen.</i>	Wiederholung: <i>singen, spielen, tanzen, etc. lesen, malen, rechnen, schlafen, schreiben, turnen, Karten spielen, mit dem Computer spielen. Flöte, Geige, Gitarre, Klavier, Klarinette, Trompete.</i>
17		Vorgefasste Meinungen und Klischees bezüglich der Kleidung. Eine Modenschau organisieren.	Trachten.	Jemanden auffordern. Sich oder jemanden beschreiben.	<i>Zieh den Pullover an! Zieh den Mantel aus! Ich habe... an.</i>	Wiederholung der Farben + <i>Anorak, Jeans, Mantel, Pullover, Rock, Schuhe, Socken, Turnhose, Turnschuhe, T-Shirt. an-ziehen, aus-ziehen, an-haben.</i>
18		Karneval in Frankreich, in Europa und auf der ganzen Welt. Einen Karneval organisieren. Masken basteln.	Karneval im deutschen Sprachraum.	Sich über die Kleider (Verkleidung), die man trägt, unterhalten. Sagen, was man braucht.	<i>Ich habe ein(e, en)... an, auf, um. Er/ sie hat ein(e, en) ... an, auf, um. Ich brauche... Was brauchst du?</i>	Wiederholung der Farben, der Kleider und der Namen von Märchenfiguren + <i>Hose, Hut, Jacke, Kleid, Karneval, Schal. Clown, Fee, Pirat, Prinz, Prinzessin, Hexe.</i>
19	M Ä R Z	Das Klima in Frankreich und in den deutschsprachigen Ländern.	Ursprung der Namen der Wochentage.	Um Information über das Wetter bitten. Das Wetter beschreiben.	<i>Wie ist das Wetter? Die Sonne scheint, es ist wolkig, es regnet, es ist windig, es blitzt, es donnert, es schneit.</i>	<i>Kind, Sonne, Regen, Tropfen. wolkig, windig - heute, morgen. Wochentage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag.</i>
20		Landschaften. Autobahnnetz. Nummernschilder.	Deutsches Strassen- und Autobahnnetz. Automarken	Sagen, wohin man sich begibt und mit welchem Verkehrsmittel. Jemanden fragen, wohin er sich begibt.	<i>Ich gehe in die Stadt, zu Stefan. Ich fahre in die Stadt, nach Paris, zu Stefan. Ich gehe zu Fuß, mit dem Zug. Wohin gehst (fährst) du?</i>	Wiederholung der Länder- und Städtenamen + <i>Auto, Bus, Fahrrad, U-Bahn, Zug. Schule, Stadt. gehen, fahren - in, nach, zu.</i>
21		Mahlzeiten. Ein deutsches Frühstück organisieren.	Ein üppiges Frühstück.	Einen Wunsch ausdrücken. Um Erlaubnis bitten. Informationen erfragen und geben.	<i>Ich möchte... Was möchtest du? Ich mag... Was magst du? Darf ich... haben? Was trinkst (isst) du zum Frühstück?</i>	<i>Kaffee, Kakao, Milch, Orangensaft, Tee. Brot, Brötchen, Butter, Ei, Frühstück, Marmelade, Müsli. Apfel, Orange, Banane. nehmen, essen, trinken.</i>
22	A P	Essgewohnheiten in Europa und in der Welt.	Deutscher Sprachraum: Essgewohnheiten.	Sagen, was man (nicht) mag. Einen Wunsch, eine Absicht ausdrücken.	<i>Ich mag... Magst du...? Was magst du? Ich möchte... Möchtest du...? Was möchtest du? Ich will trinken.</i>	Wiederholung der Speisen und Getränke + <i>Apfelsaft, Cola, Wasser. Eis, Fisch, Hähnchen, Hamburger, Karotte, Kuchen, Pizza, Pommes frites, Tomate, Salat, Salatsoße.</i>
23		Ostern in Frankreich und im deutschen Sprachraum. Küchenrezepte austauschen. Einen Kuchen backen.	Ostern vorbereiten, basteln (dekoriieren), spielen.	Um Informationen bitten über den Ort, wo sich jemand oder etwas befindet. Raumangaben benützen.	<i>Wo bist du? Wo ist...? Hier, da, dort, links, rechts, geradeaus, oben, unten, vorn, hinten. Hier ist...! Frohe Ostern!</i>	Wiederholung der Farben. Wiederholung der Zahlen + <i>Hase, Osterhase, Osterei, Ostern. bringen, verstecken.</i>

